

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau am Donnerstag, den 21.06.2012, 19.30 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Trittau.

Anwesend sind: Thomas Mertens-Ammermann
 als Vorsitzender
 1. stellv. Bürgermeister Peter Lange

Die Gemeindevertreter/innen

Ulrike Lorenzen
Jens Hoffmann
Michaela Droege
Ulf Zingelmann
Barbara Harders
Claudia Ludwig
Christian Winter
Ute Welter-Agatz
Mathias Treimer
Bernd Marzi
Peter Sierau
Wiebke Neumann
Horst Schumann
Frank Kubbernuß

Es fehlen entschuldigt: Michael Amann
 Bernd Geisler
Es fehlt unentschuldigt: Roland Wingenfelder

Außerdem anwesend: Gaby Pulst, Europabeauftragte, TOP 1 – 12
 Herr Borchers, Protokollführer

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. GV Hoffmann beantragt, angesichts der kurzfristig von der Verwaltung eingereichten zusätzlichen Sitzungsvorlagen zu TOP 9 die Sitzung für eine Viertelstunde zu unterbrechen. Dem Antrag schließt sich GV Sierau an.

Der Vorsitzende unterbricht darauf die Sitzung in der Zeit von 19.30 Uhr – 19.43 Uhr.

Nach der Unterbrechung bittet er die Tagesordnung um TOP 13 „Grundstücksangelegenheiten“ zu erweitern.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um den TOP 13 „Grundstücksangelegenheiten“ erweitert.

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen

- Enthaltungen

Der Vorsitzende erläutert, dass er bei dem Tagesordnungspunkt „Stundung einer Forderung“ nicht die Notwendigkeit sehe, den Punkt in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln. Die Daten seien zum einen anonymisiert, zum anderen könne aufgrund der Pflicht, das Steuergeheimnis zu wahren, auch keine weiteren Auskünfte zum Fall gegeben werden.

Beschluss:

Der TOP „Stundung einer Forderung“ wird in öffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmenverhältnis: 15 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
1 Enthaltung

GV Hoffmann merkt an, dass der TOP „Stundung einer Forderung“ dann vor TOP 11 (Einwohnerfragestunde) zu behandeln wäre. Der Vorsitzende erklärt, dass TOP 12 mit TOP 11 getauscht werden sollte. Somit ergibt sich folgende geänderte und erweiterte Tagesordnung:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 13
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 24.05.2012
4. Bericht des 1. stellv. Bürgermeisters
5. Bericht der Europabeauftragten
6. Nachwahl von Ausschussmitgliedern:
 - a) Nachwahl eines Mitgliedes in den Bau- und Umweltausschuss
 - b) Nachwahl eines stellv. Mitgliedes in den Bau- und Umweltausschuss
 - c) Nachwahl eines Mitgliedes in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - d) Nachwahl eines stellv. Mitgliedes in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - e) Nachwahl eines Mitgliedes in den Planungsausschuss
 - f) Nachwahl eines stellv. Mitgliedes in den Planungsausschuss
7. Beschluss über die Jahresrechnung 2011
8. 3. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 D
Gebiet: Nördlich Rodelberg, östlich Ziegelbergweg, südlich Bestmannweg sowie westlich Hauskoppelberg;
hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushaltsplan
10. Mitteilungen und Anfragen
11. Stundung einer Forderung
12. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

II. Nichtöffentlicher Teil

13. Grundstücksangelegenheiten

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 13

Beschluss:

TOP 13 wird in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

(GV Trittau vom 21.06.2012)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

2.1 Ein Einwohner fragt an, ob, wie im Bau- und Umweltausschuss angesprochen, zwischenzeitlich geprüft wurde, die Abwärme des BHKW's für das Freibad genutzt werden könne. 1. stellv. BM Lange erläutert, dass er zwischenzeitlich mit dem Landwirt als BHKW-Betreiber und der EON gesprochen habe. Weitere Ausführungen hierzu werde er im Bericht des Bürgermeisters geben.

(GV Trittau vom 21.06.2012) 1/3

2.2 Ein Einwohner fragt an, ob angesichts der Absenkung der Badewassertemperatur im Freibad und der dadurch offensichtlich ausbleibenden Gäste die im Haushalt vermerkten Einnahmen von Eintrittsgeldern in Höhe von 90.000 Euro nicht reduziert werden sollten. 1. stellv. BM Lange erläutert, dass am Tage der Sitzung durch die Solarbeheizung eine Badewassertemperatur von über 23 Grad erreicht werden konnte. Es werde derzeit nicht von sinkenden Einnahmen ausgegangen.

(GV Trittau vom 21.06.2012) 2/200, 1/3

2.3 Ein Einwohner fragt an, weshalb im Finanz- und Wirtschaftsausschuss nicht über die in der Sitzungsvorlage stehende Anmerkung, für die Zuheizung des Badewassers wären zusätzlich 25.900 Euro erforderlich, beraten wurde. 1. stellv. BM Lange erläutert, dass im Ausschuss von allen Mitgliedern keine Notwendigkeit gesehen wurde, hierüber zu beraten.

(GV Trittau vom 21.06.2012) 2/200, 1/3

2.4 Eine Einwohnerin schlägt vor, mehr Vereine oder Sportgruppen für die Nutzung des Freibades anzuwerben. 1. Stellv. BM sagt zu, diesbezüglich im weiteren Sitzungsverlauf Stellung zu nehmen.

(GV Trittau vom 21.06.2012) 2/200, 1/3

2.5 Ein Einwohner weist darauf hin, dass aufgrund der Absenkung der Wassertemperatur im Freibad schon eine Schwimmsportveranstaltung abgesagt wurde. 1. stellv. BM Lange erläutert, dass die Absage ohne vorherige Absprache mit der Verwaltung vom Verein eigenmächtig vorgenommen wurde. So bestand keine Möglichkeit, entsprechende Maßnahmen rechtzeitig einzuleiten. Er sehe hier einen Kommunikationsmangel zwischen dem TSV und der Verwaltung, der aufgearbeitet werde.

(GV Trittau vom 21.06.2012) 2/200, 1/3

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 24.05.2012

GV Marzi macht darauf aufmerksam, dass er pünktlich zur Sitzung am 24.05.2012 erschienen ist. Insofern sei die Anmerkung „ab 19.34 zu TOP 2“ hinter seinem Namen nicht richtig. Weitere Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 24.05.2012 werden nicht erhoben.

(GV Trittau vom 21.06.2012)

VZ

Zu TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

GV Lange als 1. stellv. Bürgermeister berichtet,

- dass BM Nussel und der Bürgervorsteher eine Einladung zum Gadebuscher Münzfest am 08.07. erhalten hätten. Es wird von Seiten der Partnerstadt angeregt, dort mit einer kleinen Delegation teilzunehmen.
- dass die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Trittau im Rahmen des Amtsfeuerwehrfestes beim Wettbewerb den 2. Platz belegen konnte. Die Gemeinde Wieliszew habe sich für die Einladung zum Fest auch bei der Gemeinde Trittau schriftlich bedankt. Im Rahmen des Amtsfeuerwehrfestes sei dem Wehrführer der Gemeinde Trittau, Herrn Clemens Tismer, das Ehrenkreuz in Gold verliehen worden. Der Vorsitzende ergänzt, dass es sich dabei um die höchste Auszeichnung handelt, die ein Feuerwehrmann bekommen könnte.
- dass die Gemeinde Trittau einen Preis im Rahmen der Teilnahme an der Energieolympiade erhalten habe, der am 20.06. offiziell verliehen wurde.
- dass er zur Steigerung der Attraktivität im Freibad einen Vertrag mit einem Veranstalter, der dort Attraktionen für Kinder anbieten möchte, geschlossen habe. Des Weiteren sei beabsichtigt, mit Herrn Ulrich Müller, der sich im Finanz- und Wirtschaftsausschuss vorgestellt habe, zu schließen. Vorgesehen seien von Herrn Müller u. a. Fitness- und Tai Chi-Kurse im Freibad.
- dass er mit Landwirt Klose als Mitgesellschafter und Gasproduzenten sowie der EON ein Gespräch geführt habe. Vorgesehen sei, sobald die technischen Voraussetzungen geschaffen sind und der Vertrag schriftlich geschlossen wurde, das Schwimmbad in der Nacht kostenfrei mit Gas für die Zuheizung beliefern zu lassen. Die EON verlange hierfür lediglich ein geringes Durchleitungsentgelt.

(GV Trittau vom 21.06.2012)

1/3, 2/200, 2/1

Zu TOP 5: Bericht der Europabeauftragten

Frau Pulst berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Der Bericht ist den Protokollkopien und dem Originalprotokoll beigelegt.

(GV Trittau vom 21.06.2012)

Europabeauftragte (Frau Pulst, Frau Behncke)

Zu TOP 6: Nachwahl von Ausschussmitgliedern

- a) Nachwahl eines Mitgliedes in den Bau- und Umweltausschuss

- b) Nachwahl eines stellv. Mitgliedes in den Bau- und Umweltausschuss
 - c) Nachwahl eines Mitgliedes in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - d) Nachwahl eines stellv. Mitgliedes in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss
 - e) Nachwahl eines Mitgliedes in den Planungsausschuss
 - f) Nachwahl eines stellv. Mitgliedes in den Planungsausschuss
-

- Sachverhalt vgl. Antrag der SPD-Fraktion vom 06.06.2012 -

Der Vorsitzende bittet unter Verweis auf den Antrag der SPD-Fraktion um eine entsprechende Beschlussfassung. GV Schumann beantragt, über Punkt c) gesondert abstimmen zu wollen. Der Vorsitzende erläutert, dass dann einzeln abgestimmt werde. GV Hoffmann fragt an, ob die unter c) vorgesehene Nachwahl dem vorgeschriebenen Verhältnis Gemeindevertreter /wählbare Bürger gerecht werde und rechtlich einwandfrei sei. GV Welter-Agatz verweist auf geänderte Vorschriften des Kommunalverfassungsrechts.

Anmerkung der Verwaltung:

Gem. § 46 Abs. 3 Gemeindeordnung (GO) können neben Mitgliedern der Gemeindevertretung auch andere Bürger in einen Ausschuss gewählt werden, wenn die Hauptsatzung dieses bestimmt. Die Zahl der wählbaren Bürger darf die der Gemeindevertreter im Ausschuss nicht erreichen. Lt. Hauptsatzung § 5 Abs. 1b besteht der Finanz- und Wirtschaftsausschuss aus 7 Mitgliedern, es können ihm wählbare Bürger angehören. Ihre Zahl darf die der Gemeindevertreter nicht erreichen. Bisher bestand der Finanz- und Wirtschaftsausschuss aus 5 Gemeindevertretern und 2 wählbaren Bürgern. Wenn jetzt ein Gemeindevertreter ausscheidet und durch einen wählbaren Bürger ersetzt wird, ergibt sich ein Verhältnis von 4 Gemeindevertretern zu 3 wählbaren Bürgern, was somit nicht zu beanstanden ist.

Es wird wie folgt beschlossen:

- a) Für WB George Gericke wird WB Max Mann in den Bau- und Umweltausschuss gewählt.

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

- b) Für WB Max Mann wird WB George Gericke als stellv. Mitglied in den Bau- und Umweltausschuss gewählt.

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

- c) Für GV Christian Winter wird WB George Gericke in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss gewählt.

Stimmenverhältnis: 15 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme
- Enthaltung

d) Für WB Volker Andresen wird GV Christian Winter als stellv. Mitglied in den Finanz- und Wirtschaftsausschuss gewählt.

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

e) Für WB Sven Faustmann wird GV Christian Winter in den Planungsausschuss gewählt.

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

f) Für GV Claudia Ludwig wird WB Sven Faustmann als stellv. Mitglied in den Planungsausschuss gewählt.

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(GV Trittau vom 21.06.2012)

VZ, 1/100, 1/120, 1/121

Zu TOP 7: Beschluss über die Jahresrechnung 2011

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Finanzen vom 13.06.2012-

Der Vorsitzende berichtet über die Prüfung der Jahresrechnung 2011 im Rahmen der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 05.06.2012. Er merkt an, dass lediglich wenige Fehlbuchungen festgestellt wurden, regelmäßig Skonto gezogen wurde, sofern dies möglich war, und speziell die Haushaltsführung der Freiwillige Feuerwehr sparsam sei und allgemein gut dokumentiert wurde. Insofern sei der Verwaltung und der Freiwilligen Feuerwehr ein Lob auszusprechen. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben seien einzeln geprüft worden, die Erforderlichkeit konnte bestätigt werden. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe der Gemeindevertretung empfohlen, die in der Sitzungsvorlage jeweils vorgeschlagenen Beschlüsse zu fassen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau beschließt aufgrund der Rechnungsprüfung vom 05.06.2012:

1.) Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 33.399,39 Euro werden genehmigt.

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
- Nein-Stimmen
- Enthaltungen

2.) Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2011 wird mit folgenden endgültigen Zahlen beschlossen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungs-	Vermögens-	Gesamthaushalt
		haushalt	haushalt	
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (=Anordnungssoll)	15.813.981,15	4.283.831,12	20.097.812,27
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste	0,00	45.800,00	45.800,00
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	298.000,00	298.000,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	17.657,99	-22,91	17.635,08
5	Summe bereinigter Solleinnahmen	15.796.323,16	4.031.654,03	19.827.977,19
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll)	15.796.323,16	2.849.988,53	18.646.311,69
	Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHVO 784.146,38 EUR			
7	+ neugebildete Haushaltsausgabereste	0,00	1.655.407,31	1.655.407,31
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	476.831,81	476.831,81
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	0,00	-3.090,00	-3.090,00
10	Summe bereinigter Sollausgaben	15.796.323,16	4.031.654,03	19.827.977,19
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./ Bereinigter Sollausgaben			
11	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
 - Nein-Stimmen
 - Enthaltungen

(GV Trittau vom 21.06.2012)

1/201

Zu TOP 8: 3. Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 D

Gebiet: Nördlich Rodelberg, östlich Ziegelbergweg, südlich Bestmannweg sowie westlich Hauskoppelberg

hier: Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlage des Fachdienstes Planung und Umwelt vom 14.06.2012 -

GV Harders und GV Zingelmann verlassen wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

GV Hoffmann erhält als stellv. Vorsitzender des Planungsausschusses das Wort und erläutert kurz den Sachverhalt.

Beschluss:

1. Die Entwürfe der 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 D für das Gebiet nördlich Rodelberg, östlich Ziegelbergweg, südlich Bestmannweg sowie westlich Hauskoppelberg und der Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
2. Die Entwürfe des Planes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch zu beteiligen und von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter/-innen: 19

davon anwesend: 14

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: keine

Stimmenthaltungen: keine

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren folgende GV von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen, sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

GV Harders, GV Zingelmann

GV Harders und GV Zingelmann betreten den Sitzungsraum. Der Vorsitzende berichtet ihnen über die Beschlussfassung.

(GV Trittau vom 21.06.2012)

2/4, PLANLABOR Stolzenberg

Zu TOP 9: 1. Nachtragshaushaltssatzung einschließlich Nachtragshaushaltsplan

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlagen des Fachdienstes Finanzen (Entwurf Nachtragshaushaltssatzung, Gesamtplan, Einzelpläne, ergänzende Tischvorlagen bezügl. Änderungsempfehlung des BAUA und Erläuterungen zu Mehrkosten Kreisverkehr Hamburger Straße/Mühlenweg) -

GV Lange als Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses erhält das Wort und erläutert die wesentlichen Eckwerte des Nachtragshaushaltes. Er verweist auf die entsprechenden Änderungen, die sich nachträglich durch die Beratung des nach dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss tagenden Bau- und Umweltausschuss sowie neuer Kostenermittlungen bezüglich der beabsichtigten Kreisverkehrsplätze ergeben hätten. Diese wurden im Rahmen von Tischvorlagen erläutert.

Es ergibt sich eine längere Diskussion.

GV Hoffmann beantragt, die in der Tischvorlage ausgewiesenen zusätzlichen Haushaltsmittel unter B 1 und B 2 uneingeschränkt in den Nachtragshaushalt einzustellen.

GV Welter-Agatz kritisiert die nunmehr entstehenden Gesamtkosten in Höhe von 453.000 Euro für den Kreisel in der Hamburger Straße und weist auf ihrer Meinung nach notwendiger Projekte wie den neuen Kindergarten hin. GV Lange erläutert, dass er als nunmehr amtierender 1. stellv.

Bürgermeister in einer Konfliktsituation sei und sich bei Abstimmung über den Nachtragshaushalt enthalten werde.

GV Ludwig beantragt, die zusätzlichen, in der Tischvorlage aufgeführten Kosten unter B 1 herauszunehmen.

Der Vorsitzende erläutert, dass er dem Haushalt ohne dass in Ruhe über die in den von der Verwaltung kurzfristig vor der Sitzung nachgereichten Vorlagen und den erheblichen Mehrkosten beraten wurde, nicht zustimmen könne und kritisiert die gefassten Beschlüsse bezüglich des Freibades. GV Winter kritisiert ebenfalls die erheblichen Mehrkosten für Maßnahmen wie Kreisverkehr und Querungshilfe und weist auf die hohe Neuverschuldung hin. GV Schumann erläutert kurz aus seiner Sicht die entstehenden Mehrkosten für den Kreisverkehr Hamburger Straße. Es schließt sich dazu eine Diskussion über die Querungshilfe Gadebuscher Straße an.

Sodann wird über den Antrag von GV Hoffmann als weitergehenden Antrag abgestimmt:

Die dem Originalprotokoll beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung und der zugehörige Nachtragshaushaltsplan und Nachtragsstellenplan werden mit den Änderungen der ebenfalls dem Originalprotokoll beigefügten Tischvorlage (A 1 und A 2, B 1 und B 2) beschlossen.

Stimmenverhältnis: 9 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Eine Abstimmung über den Antrag von GV Ludwig erübrigt sich.

(GV Trittau vom 21.06.2012) 1/200, 1/201

Zu TOP 10: Anfragen und Mitteilungen

10.1 GV Welter-Agatz macht auf die an der Ausfahrt Herrenruhmweg zur Hamburger Straße hineinragende Fliederhecke, die die Sicht versperre, aufmerksam und bittet um entsprechendes Tätigwerden der Verwaltung.

(GV Trittau vom 21.06.2012) 2/1

10.2 GV Winter fragt nach der Fertigstellung des Street-Soccer-Feldes.

Anmerkung der Verwaltung:

Die entsprechende Firma wurde bereits mit der Ausführung beauftragt. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt nach Auskunft der Firma in der 27./28. KW.

(GV Trittau vom 21.06.2012) 1/3

10.3 Der Vorsitzende weist auf zahlreich Plastikrohre hin, die von Grundstücke n im Bereich des B-Planes 34 D in die Furtbek ragen. GV Hoffmann erläutert, dass diese zur Entwässerung der Grundstücke (westl. Entwässerungsgraben bis zum Drosselbauwerk) erforderlich seien und es sich somit um genehmigte Abwasseranlagen handele.

(GV Trittau vom 21.06.2012) 1/3

Zu TOP 11: Stundung einer Forderung

- Sachverhalt vgl. Sitzungsvorlagen des Fachdienstes Finanzen vom 06.06.2012 -

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt. Es ergibt sich hierzu eine kurze Aussprache.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt der Ratenzahlung wie in der Vorlage vorgeschlagen zu.

Stimmenverhältnis: 16 Ja-Stimmen
- Nein-Stimme
- Enthaltung

(GV Trittau vom 21.06.2012) 1/230

Zu TOP 12: Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Ein Einwohner bedankt sich für die sich anbahnende Lösung der zusätzlichen Beheizung des Freibades und fragt an, wie schnell die Maßnahme umgesetzt werden kann. 1. stellv. BM Lange erläutert, dass die Verträge noch nicht unterzeichnet sind. Des Weiteren sei beabsichtigt, in diesem Jahr die Sache mit kleineren, provisorischen Lösungen technisch umzusetzen, im nächsten Jahr dann durch dauerhafte Umbauten (Zählereinbau).

(GV Trittau vom 21.06.2012) 1/3, 2/200

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20.45 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an, siehe hierzu gesonderte Niederschrift über den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Trittau vom 21.06.2012. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

- Sitzungsvorlagen zu TOP 6 – 9
- Ergänzende Tischvorlagen zu TOP 9 (Änderungsempfehlung des BAUA und Erläuterungen zu Mehrkosten Kreisverkehr Hamburger Straße/Mühlenweg)
- Bericht der Europabeauftragten

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

- Bericht der Europabeauftragten